

LIBRETTO

1. Choral

O Lamm Gottes, unschuldig
am Stamm des Kreuzes geschlachtet;
allzeit erfundn¹ geduldig,
wiewohl du wurdest verachtet.
All Sünd hast du getragen,
sonst müssten wir verzagen.
Erbarm dich unser, o Jesu!

2. Chor

Mein Erlöser, Gottes Sohn,
der du für mich littest
und erhöht auf Gottes Thron
jetzt noch für mich bittest!
Welche Wohltat ist für mich
dein so bitteres Leiden!
Oh, wie preis ich würdig dich,
Stifter meiner Freuden!

3. Recitativ

EVANGELIST. Und er ging hinaus nach seiner Gewohnheit an den Ölberg. Es folgten² ihm aber seine Jünger nach an denselbigen Ort. Und als er dahin kam, sprach er zu ihnen:

JESUS. Betet, auf dass ihr nicht in Anfechtung fallet!

EVANGELIST. Und er riss sich von ihnen bei einem Steinwurf, knieete³ nieder, betete und sprach:

JESUS. Vater, willt du, so nimm diesen Kelch von mir. Doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe.

EVANGELIST. Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkete⁴ ihn. Und es kam, dass er mit dem Tode rang und betete heftiger. Es ward aber sein Schweiß wie Blutstropfen, die fielen auf die Erde. Und er stund auf von dem Gebet und kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafen vor Traurigkeit und sprach zu ihnen:

JESUS. Was schlafet ihr? Stehet auf und betet, auf dass ihr nicht in Anfechtung fallet.

4. Arie

Dein Heil, o Christ, nicht zu verscherzen,
sei wach und nüchtern zum Gebet!
Ein Flehn aus reinem, guten Herzen
hat Gott, dein Vater, nie verschmäht.
Erschein vor seinem Angesichte
mit Dank, mit Demut, oft und gern,
und prüfe dich in seinem Lichte
und klage deine Not dem Herrn.

5. Recitativ

EVANGELIST. Da er aber noch redete, siehe, die Schar, und einer von den Zwölfen, genannt Judas, ging vor ihnen her und nahete sich zu Jesu, ihn zu küssen. Jesus aber sprach zu ihm:

JESUS. Juda, verrätest du des Menschen Sohn mit einem Kuss?⁵

EVANGELIST. Da aber sahen, die um ihn waren, was da werden wollte, sprachen sie zu ihm:

CHOR. Herr, sollen wir mit dem Schwerte dreinschlagen?

EVANGELIST. Und einer aus ihnen schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht' Ohr ab. Jesus aber antwortete und sprach:

JESUS. Lasset sie doch so ferne machen.

EVANGELIST. Und er rührete sein Ohr an und heilte ihn. Jesus aber sprach zu den Hohenpriestern und Hauptleuten des Tempels und den Ältesten, die über ihn kommen waren:

JESUS. Ihr seid als zu einem Mörder mit Schwertern und mit Stangen ausgegangen. Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen, und ihr habt keine Hand an mich gelegt. Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.

EVANGELIST. Sie griffen ihn aber und führten ihn und brachten ihn in des Hohenpriesters Haus. Petrus aber folgte von ferne. Da zündeten sie ein Feuer an mitten im Palast und satzten sich zusammen, und Petrus satzte sich unter sie. Da sahe ihn eine Magd sitzen bei dem Licht und sahe eben auf ihn und sprach zu ihm:

MAGD. Dieser war auch mit ihm.

1. OT: erfunden

2. OT: folgten

3. OT: kniete

4. OT: stärkte

5. OT: Kusse

EVANGELIST. Er aber verleugnete ihn und sprach:
 PETRUS. Weib, ich kenne sein nicht.
 EVANGELIST. Und über eine kleine Weile sahe ihn ein anderer und sprach:
 ERSTER KNECHT. Du bist auch der einer.
 EVANGELIST. Petrus aber sprach:
 PETRUS. Mensch, ich bin's nicht.
 EVANGELIST. Und über eine Weile, bei einer Stunde, bekräftigte es ein anderer und sprach:
 ZWEITER KNECHT. Wahrlich, dieser war auch mit ihm. Denn er ist ein Galiläer.
 EVANGELIST. Petrus aber sprach:
 PETRUS. Mensch! Ich weiß nicht, was du sagest.
 EVANGELIST. Und alsbald, da er noch redete, krähete der Hahn. Und der Herr wandte sich und sahe Petrum an. Und Petrus gedachte an des Herrn Wort, als er zu ihm gesagt hatte: Ehe denn der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen. Und Petrus ging hinaus und weinete bitterlich.

6a. Arie

Mitten unter deinen Schmerzen
 sieht dein holder Blick herab
 auf den Freund, der deinem Herzen,
 Jesu, neues Leiden gab.
 Da noch zeigt sich dein Gemüte
 reich an göttlich großer Güte;
 es vergisst den eignen Schmerz,
 für den Freund sorgt nur dein Herz.

6b. Accompagnement

Tränen bitterer Reue fließen
 nun von seinem Angesicht.
 Und sie schämt sich zu vergießen
 der gerührte Jünger nicht.
 Er enteilet dem Getümmel,
 flehet brünstig zu dem Himmel,
 dass Gott ihm die Schuld verzeih
 und im Schwachen mächtig sei.

6c. Chor

Deinem Freunde bin ich ähnlich.
 Ach, erbarm auch meiner dich!
 Sieh, ich fleh zu dir so sehnlich!
 Stärke, leite, bessre mich!
 Stets auf deinem Pfad zu wandeln,
 liebevoll, wie du, zu handeln,
 bis im Tod dir treu zu sein,
 dies sei meine Lust allein.

7. Recitativ

EVANGELIST. Die Männer aber, die Jesum hielten, verspotteten ihn und schlugen ihn, verdeckten ihn und schlugen ihm ins Angesicht und fragten ihn und sprachen:
 CHOR. Weissage, wer ist's, der dich schlug?
 EVANGELIST. Und viel andre⁶ Lästerungen sagten sie wider ihn.

8. Choral

Wenn böse Zungen stechen,
 mir Glimpf und Namen brechen,
 so will ich zähmen mich.
 Das Unrecht will ich dulden,
 dem Nächsten seine Schulden
 verzeihen gern und williglich.

9. Recitativ

EVANGELIST. Und als es Tag ward, sammleten sich die Ältesten des Volks, die Hohenpriester und Schriftgelehrten und führten⁷ ihn hinauf vor ihren Rat und sprachen:
 CHOR. Bist du Christus? Sage es uns!
 EVANGELIST. Er sprach aber zu ihnen:
 JESUS. Sage ich's euch, so glaubet ihr nicht. Frage ich aber, so antwortet ihr nicht und lasset mich doch nicht los. Darum von nun an wird des Menschen Sohn sitzen zur rechten Hand der Kraft Gottes.

10. Arie

Lob sei dem Mittler, Gottes Sohne!
 Ich, sein Erlöster, segne mich.
 Er lebt und herrschet auf dem Throne
 mit seinem Vater königlich.
 Er hat die Welt mit Gott versöhnet,
 mit Preis und Ruhm wird er gekrönt.
 Nun ist die Welt ihm untertan.
 Halleluja! Lob sei dem Sohne!
 Er sitzt nun wieder auf dem Throne,
 und alle Himmel beten an.

11. Recitativ

EVANGELIST. Da sprachen sie alle:
 CHOR. Bist du denn Gottes Sohn?
 EVANGELIST. Er aber sprach zu ihnen:
 JESUS. Ihr saget's, denn ich bin's.
 EVANGELIST. Sie aber sprachen:

6. OT: andere

7. OT: führten

CHOR. Was brauchen wir weiter Zeugnis? Wir haben's selbst gehört aus seinem Munde.

EVANGELIST. Und der ganze Haufe stund auf und führten⁸ ihn vor Pilatum und fingen an, ihn zu verklagen, und sprachen:

CHOR. Diesen finden wir, dass er das Volk abwendet und verbeut, den Schoß dem Kaiser zu geben, und spricht, er sei Christus, ein König.

EVANGELIST. Pilatus aber fragte ihn und sprach:

PILATUS. Bist du der Juden König?

EVANGELIST. Er antwortete ihm und sprach:

JESUS. Du sagest's.

EVANGELIST. Pilatus sprach zu den Hohenpriestern und zum Volk:⁹

PILATUS. Ich finde keine Ursache an diesem Menschen.

EVANGELIST. Sie aber hielten an und sprachen:

CHOR. Er hat das Volk erreget damit, dass er gelehret hat hin und her im ganzen jüdischen Lande und hat in Galiläa angefangen bis hieher.

EVANGELIST. Da aber Pilatus Galiläam hörte, fragte er, ob er aus Galiläa wäre. Und als er vernahm, dass er unter Herodis Obrigkeit gehörte,¹⁰ übersandte er ihn Herodes, welcher in denselbigen Tagen auch zu Jerusalem war. Da aber Herodes Jesum sahe, ward er sehr froh, denn er hatte viel von ihm gehöret, und hoffte,¹¹ er würde ein Zeichen von ihm sehen. Und er fragte ihn mancherlei; er antwortete ihm aber nichts.

12. Choral

Wann ich vor Gericht soll treten,
da man nicht entfliehen kann,
ach, so wollest du mich retten
und dich meiner nehmen an!
Du allein, Herr, kannst es stören,
dass ich nicht den Fluch darf hören:
Ihr, zu meiner linken Hand,
seid von mir noch nie erkannt.

13. Recitativ

EVANGELIST. Die Hohenpriester aber und Schriftgelehrten stunden¹² und verklagten ihn hart. Aber Herodes mit seinem Hofgesinde verachteten und verspotteten ihn, legten ihm ein weißes Kleid an und sandten ihn wieder zu Pilato. Auf den Tag wurden Pilatus und Herodes Freunde

8. OT: führete

10. OT: gehörete

12. OT: stunden auf

9. OT: Volke

11. OT: hoffete

miteinander, denn zuvor waren sie einander feind. Pilatus aber rief die Hohenpriester und Obersten und das Volk zusammen und sprach zu ihnen:

PILATUS. Ihr habt diesen Menschen zu mir bracht, als der das Volk abwendete. Und siehe, ich habe ihn vor euch verhöret und finde an dem Menschen der Sachen keine, der ihr ihn beschuldiget; Herodes auch nicht. Denn ich habe euch zu ihm gesandt, und siehe, man hat nichts auf ihn gebracht, das des Todes wert sei. Darum will ich ihn züchtigen und loslassen.

EVANGELIST. Denn er musste ihnen einen, nach Gewohnheit des Festes, losgeben. Da schrie¹³ der ganze Haufe und sprach:

CHOR. Hinweg mit diesem und gib uns Barrabam los!

EVANGELIST. Dieser war um einer Aufruhr, die in der Stadt geschah, und um eines Mords¹⁴ willen ins Gefängnis geworfen. Da rief Pilatus abermal zu ihnen und wollte Jesum loslassen. Sie schrieten aber und sprachen:

CHOR. Kreuzige, kreuzige ihn!

EVANGELIST. Er sprach aber zum dritten Mal zu ihnen:

PILATUS. Was hat er denn Übels getan? Ich finde keine Ursache des Todes an ihm. Darum will ich ihn züchtigen und loslassen.

EVANGELIST. Aber sie lagen ihm an mit großem Geschrei, dass er gekreuziget würde. Und ihr und der Hohenpriester Geschrei nahm überhand. Pilatus aber urteilte, dass ihre Bitte geschähe, und ließ den los, der um Aufruhrs und Mords willen war ins Gefängnis geworfen worden, um welchen sie baten. Aber Jesum übergab er ihrem Willen.

14. Choral

Der Fromme stirbt, der recht und richtig wandelt.
Der Böse lebt, der wider Gott misshandelt.
Der Mensch verwirkt den Tod und ist entgangen:
Gott wird gefangen.

15. Recitativ

EVANGELIST. Und als sie ihn hinführten,¹⁵ ergriffen sie einen, Simon von Cyrene, der kam vom Felde, und legten das Kreuz auf ihn, dass er's Jesu nachtrüge. Es folgte ihm aber nach ein großer Haufe Volks und Weiber, die klagten und beweineten ihn. Jesus aber wandte sich um und sprach zu ihnen:

JESUS. Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich, sondern weinet über euch selbst und über eure Kinder.

13. OT: schrie

14. OT: Mordes

15. OT: hinein führten

Denn siehe, es wird die Zeit kommen, in welcher man sagen wird: Selig sind die Unfruchtbaren und die Leiber, die nicht geboren haben, und die Brüste, die nicht gesäugert haben! Dann werden sie anfahren zu sagen zu den Bergen: Fallet über uns! Und zu den Hügeln: Bedeckt uns! Denn so man das tut am grünen Holz, was will am dürren werden?

EVANGELIST. Es wurden auch hingeföhret zween andere Übeltäter, dass sie mit ihm abgetan würden. Und als sie kamen an die Stätte, die da heißet Schädelstätt,¹⁶ kreuzigten sie ihn daselbst und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken. Jesus aber sprach:

JESUS. Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

16. Arie

Erstaunend seh ich diese Huld.
Wie mitleidvoll ist die Geduld,
die Mörder so erträget!
Ihr, die ihr euren Heiland ehrt,
fühlt seiner Großmut hohen Wert
und danket ihm bewegt.
Er hat durch segnendes Gebet
auch uns ein ew'ges Heil erfleht.
Auch uns sagt er zu unsrer Ruh
Erbarmung¹⁷ und Vergebung zu.
Herr Jesu Christ,
Preis deinem Tod! Preis deinem Tod!
Gott ist durch dich der Sünder Gott!

17. Recitativ

EVANGELIST. Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum. Und das Volk stund und sahe zu. Und die Obersten samt ihnen spotteten sein und sprachen:

CHOR. Er hat andern geholfen; er helfe ihm selber, ist er Christ, der Sohn Gottes!

EVANGELIST. Es spotteten ihn auch die Kriegsknechte, traten zu ihm und brachten ihm Essig und sprachen:

CHOR. Bist du der Juden König, so hilf dir selber!

EVANGELIST. Es war auch oben über ihn geschrieben die Überschrift mit griechischen, lateinischen und hebräischen Buchstaben: Dies ist der Juden König. Aber der Übeltäter einer, die da gehenkt waren, lästerte ihn und sprach:

ERSTER ÜBELTÄTER. Bist du Christus, so hilf dir selbst und uns!

EVANGELIST. Da antwortete der andere, strafte ihn und sprach:

ZWEITER ÜBELTÄTER. Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist? Und zwar, wir sind billig darinnen, denn¹⁸ wir empfahen, was unsre Taten wert sind. Dieser aber hat nichts Ungeschicktes gehandelt.

EVANGELIST. Und sprach zu Jesu:

ZWEITER ÜBELTÄTER. Herr, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kömst!

EVANGELIST. Und Jesus sprach zu ihm:

JESUS. Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradiese sein.

18. Arie

Wann sich zu jener Seligkeit
empor die Seele schwinget
und Gott, von jenem Glück erfreut,
schon hier ein Loblied singet,
dann dünk ich mich hier nur ein Gast,
und leicht wird dieses Lebens Last,
die sonst so oft ermüdet.

Dann heb ich meine Händ empor
und falle jauchzend nieder
und stimme mit der Engel Chor
in frohe Jubellieder.
Und unsern hohen Lobgesang,
voll Halleluja, Preis und Dank,
hallt jeder Himmel wieder.

19. Recitativ

EVANGELIST. Und es war um die sechste Stunde. Und es ward eine Finsternis über das ganze Land bis um die neunte Stunde, und die Sonne verlor ihren Schein, und der Vorhang im Tempel zerriss mitten entzwei. Und Jesus rief laut und sprach:

JESUS. Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände.

EVANGELIST. Und als er das gesagt, verschied er.

16. OT: Schädelstätte

17. OT: Erbarmen

18. OT: dann

20. Chor

Herr, dein Friede sei mit mir,
und auf mein Gewissen,
wenn es zaget, lass von dir
Trost und Freude fließen!
Trost ergießt in jedes Herz
sich aus deinem Herzen,
auch den bängsten, herbsten Schmerz
heilen deine Schmerzen.

21. Choral

Des solln wir uns trösten
gegen Sünd und Tod,
und ja nicht verzagen
vor der Höllen¹⁹ Glut.
Denn wir sind errettet
aus aller Fährlichkeit
durch Christum, unsern Herrn,²⁰
benedeit in Ewigkeit!
Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

19. OT: Hölle

20. OT: Herren